

Wiesbadener Tagblatt.

No. 259. Freitag den 3. November 1854.

Decret.

Nachdem über das Vermögen des Wetzgers Joseph Dienst dahier der Concursproceß rechtskräftig erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung persönlicher oder dinglicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 7. November l. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 3. October 1854. Herzogliches Justiz-Amt.
4453 Eiffert.

Notizen.

Heute Freitag den 3. November,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung im Hause der Frau Hauptmann Reichardt in Viebrich. (S. Tagblatt No. 258.)

Vormittags 11 Uhr:

- 1) Verpachtung des bei dem vormaligen Waisenhaus gelegenen städtischen Gartens in dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 257.)
- 2) Vergebung der behufs der Herstellung der Gräben und Banquette an dem chaussirten Dohheimer Weg in der hiesigen Gemarkung vorkommenden Arbeiten. (S. Tagblatt No. 257.)

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätbig in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung:

Die Krim.

Ihre Geschichte und geogr. - statist. Beschreibung
mit
besonderer Rücksicht auf die gegenwärtigen
Kriegsereignisse.

Mit einer genauen Karte der Krim.

gr. 8. eleg. broch. Preis 27 fr.

Die Karte einzeln 9 fr.

Leipzig, October 1854.

4771

Gustav Neumann.

Künftige Woche lasse ich Ofen- und Schmiedekohlen ausladen.

4772

L. Marburg.

Gegen kalte Füße

empfehlen die Unterzeichnete ihre selbstverfertigten **Strohschuhe** das Paar zu 36 fr. **Ch. Hellerich**, im Badhaus zum Bock. 4726

Neben meinem **Leinen en gros Geschäft** eigener Fabrik, aus reinem Handgespinnste, werden durch die häufig vorkommenden Abfälle in allen Gattungen gebleichten und rohen **Leinwänden** und **Leinen-Zwillingen** diese **Nester Leinen** zu den Fabrikpreisen abgegeben.

Ferd. Eulenstein,

große Sandgasse No. 25 in Frankfurt a. M.

Leinen Teppiche für in Zimmer etc. und angefertigte **Fruchtsäcke** sind vorrätzig. 4773

Teppich- und Wachstuch-Niederlage

in Mainz, Ludwigstraße Lit. F. No. 344 $\frac{1}{2}$.

B. Bornemann empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl frisch assortirten Teppiche und Wachstuch-Lager, sowie alle Gattungen Tischdecken, Rouleaux, Fenster-Gaze, Möbel-Läufer, Fußbodenwachstuch, Unterlag-Platten, Bodenteppiche, leinene Bodentücher und wollene Bettdecken, auch sonstige Vorlagen, sowohl in englischer als auch in anderer Fabrikation, zu den billigsten Preisen.

Carpet and Oil-Cloth-Depot.

B. Bornemann respectfully invites the attention of the Nobility, Gentry, and the Public, to a choice selection of elegant Carpets in the newest fashion, Table-covers, Bedside-carpets, Blinds, painted window-gauzes, Blankets etc. etc., likewise Oil-Cloth covers for every description of furniture, at the most reasonable price.

4750 Mayence, Ludwig-street, Lit. F. No. 344 $\frac{1}{2}$.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der

Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebens-Versicherungsbank „Teutonia“

in Leipzig,

zur Vermittelung des Abschlusses von Renten-, Lebens- und Sparcassen-Versicherungen mit der genannten Anstalt.

Statuten der Teutonia nebst den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche und durch Beispiele erläuterte Prospekte unentgeltlich in meinem Geschäftslocale ausgegeben, auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt werden.

Wiesbaden, am 3. März 1854.

F. W. Käsebier. 929

Frische **Austern** und **Caviar** bei **C. Acker.**

4689

Ein **Krautacker**, ☐ auf dem Barmehdamm liegend und auf die Bach stoßend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

4774

Dem verehrlichen Publikum, sowie den Herrn Wirthen und Spezerei-
händlern bringe hiermit zur Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein

Branntwein - Geschäft

errichtet habe und führe alle in dieses Fach einschlagende **Spirituose**.

Durch billige und prompte Bedienung werde ich das Vertrauen recht-
fertigen, welches mir die verehrlichen Abnehmer schenken.

N. S. Die kleinste Quantität ist $\frac{1}{8}$ Dhm.

S. Herxheimer.

4705

Marktstraße No. 5 neben der Hirschapotheke.

Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen

Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-

Actien, Coupons, Banknoten etc. etc. bei

4680

Hermann Strauss.

Das **Haus** in der Louisenstraße No. 21 ist zu verkaufen. Zu erfragen
auf dem Michelsberg No. 26. 4305

Goldgasse No. 2 sind ein **Krautständer** und einige brauchbare **Fenster**
zu verkaufen. 4757

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden**, seien
sie am **Arm, Hals, Rücken, Fuß** oder an den **Händen**, sowie
gegen **Bahnschmerzen**.

Dieselbe ist bedeutend billiger, als alle ähnlichen Mittel und kann be-
zogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich
und die Schweiz bei Herrn **E. Ringk** in Schaffhausen.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei **M. Flocker**.

4432

Gutes **Tafelobst** ist zu haben Sonnenberger Chaussee No. 8.

4775

Anzeige.

Von dem **Sanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des
Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätig
im **Frauenvereinsladen**. 101

Herrnkleider werden geflickt und gereinigt bei **Adam Jung**,
Herrnmühlweg No. 11. 4362

Kirchgasse No. 26 sind 3 Karrn guter **Dung** zu verkaufen. Näheres
zu erfragen im vorderen Hause im dritten Stock. 4776

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Häfnergasse No. 12.

4777

Einige Karrn **Dung** sind zu verkaufen Steingasse No. 27.

4778



Naturalien.

Unterzeichneter ist hier angekommen mit einer großen Sammlung von Meerschnecken und Muscheln, Vogelbälgen, Schmetterlingen, Käfern und großen lebenden Schildkröten ic. Da mein Aufenthalt nur noch einige Tage währt, so lade ich ein verehrliches Publikum zu recht baldigem Kauf und Tausch höflichst ein.

4751

Ernst Grieb aus Ulm,
logirt im Gasthaus zum Tannenbaum eine Treppe hoch.
(Burgstraße.)

Soeben in großer Auswahl erhalten:

Pariser Modérateur-Lampen

neuester und verbesserter Construirung, sowie alle Gattungen von **Tisch-Lampen** — unter Garantie bester Arbeit. Auf Verlangen werden solche zur Ersparung des Oels mit Hermann's Patent-Apparat versehen; auch gebrauchte Lampen können dazu eingerichtet werden.

Carzell- und **Gacefugeln**, **Milchglas** und bunte **Papier-**
schirme, **Lampen-Cylinder** und **Dochte** ic., letztere mit Seide
durchwirkt, welche zum Brennen sich besser eignen, empfiehlt zur geneigten
Abnahme

4779

Chr. Wolff, Hof-Drechsler,
Marktstraße No. 43.

Frische Schellfische

bei **H. W. Börner**, Markt No. 36.

4780

Frische Schellfische und Austern

bei **C. Acker**.

4781

Aechte Frankfurter Bratwurst in vorzüglicher Qualität, **Süß-**
senfrüchte, sowie **Kastanien** empfiehlt

4782

A. Quersfeld, Langgasse.

Tanzkränzchen

im **Pariser Hof** Sonntag Abend von 7 — 10 Uhr, wozu ergebenst
einladet

L. Moseler Strauss,

Tanzlehrer.

Entrée für Herrn 12, für Damen 6 Kreuzer.

4783

Englischer Unterricht wird schnell und billig ertheilt für Solche
die nach Amerika wollen, bei

4148

W. Hack, Burgstraße No. 1.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige ergebenst an, daß ich meine Wohnung in der Goldgasse verlassen und eine andere in meinem neuerbauten Haus, Michelsberg No. 3, bezogen habe.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl ganz feine und ordinäre **Blumen und Bestandtheile**, sowie alle in dieses Fach vorkommende Arbeiten.

4599

Phil. Schön,
Blumenbinderin.

Ein junger brauner **Wachtelhund** ist entlaufen. Wer denselben große Burgstraße No. 5 wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

4784

Gesuche.

Eine ältere Person wird zur Pflege eines Kindes gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

4785

Ein junger Mensch kann zeitweise Beschäftigung durch Abschreiben erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

4786

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

4787

Eine perfecte Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

4768

350 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei

Messerschied Hisingen.

4788

900 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

4628

1200 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

4789

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am **Nerothal** im Künstler'schen Landhause sind möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten, auch kann eine Küche abgegeben werden.

4080

Friedrichstraße No. 22 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

4377

Geisbergweg No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

4738

Geisbergweg No. 20 ist an eine kleine Familie ein Dachlogis und ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

4658

Geisbergweg No. 20 sind 3 Zimmer, Atelier, Küche und Zubehör gleich zu beziehen.

4499

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

4556

Geisbergweg No. 22 ist im unteren Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

4739

Häfnergasse No. 7 sind möblirte Zimmer mit und ohne Kost zu sehr billigen Preisen zu vermieten.

4320

- Heidenberg No. 7 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 4692
 Heidenberg No. 18 bei W. Berner ist ein Dachlogis zu vermieten. 4172
 Heidenberg No. 18 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 4790
 Heidenberg No. 56 ist ein Logis zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 4791
 Hochstätte No. 26 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann den 1. Januar k. J. bezogen werden. 4740
 Kapellenstraße No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4741
 Kapellenstraße No. 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4694
 Kapellenstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4742
 Kirchgasse No. 26 im Waltherschen Hause ist im Nebenbau ein Laden mit Logis sogleich zu vermieten. 4695
 Langgasse No. 38 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 4217
 Langgasse No. 38 ist im ersten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 4217
 Langgasse eine Stiege hoch sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4696
 Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 3103
 Metzgergasse bei A. Stritter ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4327
 Neugasse No. 4 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4502
 Nerostraße No. 38 sind Stube und Cabinet zu vermieten. 4792
 Neugasse No. 20 in dem Eckhause dicht am Uhrthurm ist auf den Anfang October Laden und Logis zu vermieten. 3298
 Obere Schwalbacherstraße No. 19, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch mit Cabinet und Küche, sogleich zu vermieten. 4386
 Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4574
 Schwalbacherstraße bei J. H. Hartmann 1 Zimmer, 2 kleine Cabinet, kleine Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, gleich auch später zu beziehen. 4444
 Schwalbacher Chaussee No. 10 ist eine Mansarden-Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 4384
 Taunusstraße No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4564
 Taunusstraße No. 6 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit sämmtlichem Zubehör, sogleich zu vermieten. 4328
 Taunusstraße No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4699
 Taunusstraße No. 29 ist in meinem Hause die Bel-Etage auf den 1. April k. J. zu vermieten. Wilhelm Rücker. 4700
 Untere Metzgergasse No. 2 ist der dritte Stock zu vermieten. 4217
 Untere Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4747
 To be Let. A Suite of Apartments comfortably Furnished with every requisite in a House delightfully situated, with a warm south aspect. Address free. Mr. Lembach. Biebrich. Nassau. 4615

Drei möblirte Zimmer in guter Lage und Bel-Etage sind vereint oder getrennt billig zu vermiethen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

4724

Burgstraße No. 7 ist ein Keller zu vermiethen.

4661

Geisbergweg No. 2 sind mehrere Kellerabtheilungen zu vermiethen.

3984

Oberwebergasse bei Wilhelm Heerlein ist eine gewölbte Kellerabtheilung zu vermiethen.

4508

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4½ Uhr.

Sabbath Morgen " 8½ "

Predigt " 9½ "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 2. November.

Waizen (160 Z). Korn (150 Z). Gerste (130 Z). Hafer (100 Z)

Durchschnittspreis: 14 fl. 52 fr. 11 fl. 35 fr. 7 fl. 50 fr. 4 fl. 32 fr.

Höchster Preis: 15 fl. 15 fr. 12 fl. — fr. 8 fl. 10 fr. 4 fl. 45 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen 22 fr. mehr.

bei Korn 20 fr. mehr.

bei Gerste 5 fr. mehr.

bei Hafer 17 fr. mehr.

Locales.

(Gingefandt.)

Betrachtung über den leeren Platz in Wiesbaden, auf welchem ehemals die evangelische Kirche gestanden.

In unserer Stadt ein Plätzchen ist,
Wo Mancher ungern wohl vermisst,
Was einst auf diesem Plätzchen stand.
Euch Brüdern all' ist's wohl bekannt.

Doch ach! der Altar er verschwand,
Die Kirche ward zerstört durch Brand,
Und öde ist der Platz nun gar,
Wie er wohl war vor tausend Jahr.

Dies Plätzchen einstens ward geweiht
Vor vielen Hundert Jahre Zeit
Von unsern frommen Vätern hier
Zu eines Gotteshauses Zier.

O Hoffnung, wärst du wohl bereit
Zu bringen uns die Wirklichkeit,
Daß einst in dieser schönen Welt
Ein Kirchlein hier würd' hingestellt?

Und schnell fängt man die Arbeit an,
Der Maurer wie der Zimmermann;
Von nah und fern im ganzen Land
Reicht man zur Arbeit sich die Hand.

Ein Kirchlein klein und nett gebaut,
Dah' Glaubenshaß, mit Gott vertraut,
Wo man den Schöpfer suchet nur
Im heil'gen Buche der Natur.

Und sieh, nach wen'ger Jahre Frist
Das Gotteshaus entstanden ist:
So ward's nach Brauch der alten Zeit
Mit frommem Sinn auch eingeweiht.

Inwendig würd' es hergestellt,
Wie's Freunden der Natur gefällt:
Des Meisters Bild auf dem Altar,
Wie er gelebt und Lehrer war.

Und so ging viele Hundert Jahr
Wiesbadens fromme Christenschaar
Aus jedem groß' und kleinen Haus
Am Sonntag nach dem Gotteshaus.

Von außen saßte man es ein
Mit Busch und Gräsern hübsch und rein,
Ein Baumkranz zierte das Quadrat
Mit Blumenfarben-Pracht gepaart.

Euch Brüdern, Euch ist's auch bekannt,
Daß da geknüpft ward manches Band
Der heil'gen Ehe am Altar;
Ihr wißt noch, wo die Stelle war.

Und wieder wär' auf lange Zeit
Der Platz zum Gottesdienst geweiht,
Vielleicht bis, wie's die Schrift begehrt,
Nur wär' ein Hirt und eine Heerd.

Bur Unterhaltung.

Eine Fahrt in den Frühling.

(Fortsetzung aus No. 258.)

Was war es, das er mit ihr redete? Er sprach mit ihr von dem schneeigen Fein, das im nahen Garten bleichte und das die junge Dirne selbst gesponnen hatte, und er segnete ihren Fleiß und pries die Heiligkeit jeglicher Arbeit, insbesondere des unbeachtet stillen Waltens der Frauen; dann ging er auf das Größere über, zu dem sie gleichen Beruf in sich trügen wie die Männer, und verkündete Libussa's Ruhm und was das Vaterland des Mädchens vor manchem Lande voraus habe an leuchtenden Sternen ihres Geschlechts. Da stand sie vor ihm und lauschte mit kindlicher Andacht und vergaß darüber die Sorgen der Wirthschaft, wie jene Maria der heiligen Geschichte, Martha's Schwester. Endlich rief eine Stimme im Hause: „Käthy!“ „Meine Mutter ruft“ — sagte die Genannte — „ich habe mich vergessen — Gott segn' Ew. Gnaden!“ Und sie eilte ins Haus.

Frohen Sinnes zog Gustav zwischen Bergen weiter, bis er in das anmuthige Thal der Biela gelangte. Da sank er von Hunger erschöpft unweit eines Dorfs am Feldraine nieder und suchte vergebens in allen seinen Taschen nach einem Kreuzer, um damit ein Stück Brod zu kaufen. Er sah sich um — welch' ein Eden umfing ihn! Da war weit umher nichts als ein wogender See von schossendem Getreide, von unabsehbaren Reihen blüthenschwangerer Obstbäume durchschnitten. Wie verstohlen guckten die rothen Ziegeldächer des Dorfs aus einem Blütenmeer hervor und male- rische Höhen in den mannichfaltigsten Formen begrenzten ringsum das friedliche Thal! „Hier“ — rief Gustav — „hier möcht ich leben und dichten! O Kutschera H., um welch' ein Glück bringst Du mich! — ich habe jetzt höchstens die Aussicht, in diesem Paradiese Hungers zu sterben. Aber muß das seyn — so will ich wenigstens nicht an der Landstraße verderben, will unter Blüten, berauscht von ihrem Dufte, eingelullt von ihrem Geflüster, entschlummern. Aber — was blinkt mir denn von dort so blendend entgegen?“

Diese Frage galt einem glänzenden Gegenstande, der mitten auf einem ungepflügten Felde aus ziemlicher Entfernung daherleuchtete. Darauf zugehend entdeckte Gustav einen vergoldeten Pflug auf einem Piedestal von Stein. „Da hat mich ja mein guter Stern an das glorreichste Denkmal des Böhmenlandes geführt!“ rief er überrascht aus — „denn irr' ich nicht, so ist das der Pflug Przemysl's, von welchem hinweg der Liebesruf der weisen Tochter Krok's ihn auf den Thron von Böhmen führte. „Gefegnet seyst Du mir, Du schönes Denkmal hoher Fürstenweisheit eines Weibes, die den Gemahl und Herzog nicht unter dem hohen Adel ihres Hofes, sondern in der Wurzel der Volkskraft, im Kerne der Nation suchte! Gepriesen seyst Du, Libussa, Du holde Böhmen-sonne, die Deinem Volke einen Frühling schuf, der noch jetzt, nach tausend Jahren, seine Blüten in tausend Sagen um die Kronen seiner Berge webt! Da bin ich ja mitten hinein in des Lenzes Vollblut gerathen — da umfängt mich ja mit einem male Dein ganzer Lenz, o Bohemia, der Lenz Deiner schönen Natur, wie Deiner reichen Geschichte!“

(Fortf. f.)